

# Inhalt

<b>Dank</b>	<b>8</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2. Kirchenbau in einer zerstörten Stadt</b>	<b>17</b>
2.1 Pforzheims Industrialisierung im frühen 19. Jahrhundert	18
2.2 Kirchlicher (Wieder-)Aufbau in der zerstörten Stadt	19
2.3 Kurzer historischer Abriss zum Stadtteil Arlinger	23
2.3.1 Exkurs: Wohnungsmangel und Baugenossenschaften um 1900	25
2.3.2 Die Gartenstadtbewegung und ihre direkten Auswirkungen auf den Arlinger	26
<b>3. Neue Materialien im Kirchenbau: Beton und Dickglas</b>	<b>35</b>
3.1 Eine kurze, unvollständige Geschichte des Betons	37
3.2 Beton im Kirchenbau	39
3.2.1 Vorläufer in Beton I: Notre Dame du Raincy (1922/23) <i>Exkurs: Gotik-Rezeption im Expressionismus (44)</i>	41
3.2.2 Vorläufer in Beton II: Antoniuskirche Basel (1925–27)	46
3.3 Dickglas – Dalle de Verre: Eine bahnbrechend neue Erfindung für Deutschland	50
3.3.1 Dalle de Verre – Dickglas: geschichtlicher Exkurs	51
3.3.2 Dickglas und die Erneuerungsbewegungen in der sakralen Kunst um 1920	54
3.3.3 Herstellung von Glasfenstern in »Dalle de Verre«-Technik <i>Der Designer Hans-Theo Baumann (58) · Glasherstellung in der Oberpfalz (60) · Die Glashütte Waldsassen (62)</i>	57

<b>4. Leuchtende Wände in Beton: Die Matthäuskirche im Arlinger</b>	<b>73</b>
<i>Exkurs: Betonsanierung – ein dauerhaftes Thema bei der Matthäuskirche (74)</i>	
<b>4.1 Der Architekt Egon Eiermann</b>	<b>79</b>
4.1.1 Eiermanns Architekturverständnis	80
4.1.2 Egon Eiermann als Hochschullehrer	84
4.1.3 Die Matthäuskirche als studentische Aufgabe	87
<b>4.2 Baugeschichte der Matthäuskirche</b>	<b>91</b>
4.2.1 Eine neue Art der Verglasung für die Matthäuskirche	96
4.2.2 Bauplanerische Veränderungen	102
<i>Exkurs: Formsteine als Spolien (104)</i>	
4.2.3 Ärgernisse	109
<b>4.3 Die Ausstattung der Matthäuskirche</b>	<b>113</b>
4.3.1 Außen und Innen: Eine Einheit	115
4.3.2 Die Prinzipalstücke Altar, Taufbecken und Kanzel	116
<i>Das »Eiermann-Gestell« oder: Der Altar als Tisch der Gemeinde (118) · Flexibilität im Kirchenraum: Das Taufbecken (119) · Die Kanzel (122)</i>	
4.3.3 Künstlerische Ausstattung	123
4.3.4 Gesamtkunstwerk Matthäuskirche	125
<b>4.4 Nach der Kirchweihe</b>	<b>128</b>
4.4.1 Die Turmfrage	129
4.4.2 Die Matthäuskirche im Spiegel zeitgenössischer Kritik	132
<b>5. Das Immaterielle sichtbar machen oder: Licht als tragende Idee der Architektur</b>	<b>149</b>
<i>Exkurs: Licht im Sakralraum (150)</i>	
<b>5.1 Lichtarchitektur I: Die Trinitatiskirche Mannheim (1956–1959) oder: Lehren aus Pforzheim</b>	<b>152</b>
5.1.1 Die Diaphanie der modernen Kirchenwand	152
5.1.2 Die Matthäuskirche: Vorbild und Abgrenzung, Übernahme und Andersartigkeit	156
<i>Der Architekt Helmut Striffler (158)</i>	

<b>5.2 Lichtarchitektur II: Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (1957–1961)</b>	<b>160</b>
5.2.1 Das Vorbild Pforzheim	162
<i>Die Grundrissgestalt (165)</i>	
5.2.2 Die »Gedächtniskirche« als Mahnmal	166
5.2.3 Die Gedächtniskirche oder: Chartres neu interpretiert?	168
<i>Der Glaskünstler Gabriel Loire (1904–1996) (169)</i>	
 <b>6. Schlussbetrachtung</b>	 <b>179</b>
 <b>7. Anhang</b>	 <b>183</b>
7.1 Abkürzungsverzeichnis	183
7.2 Bibliographie	184
7.3 Abbildungsnachweis	198